

KALENDER SEPTEMBER

So	03.	8/10 ^h	HI. Messen 10:00 Kinderwortgottesdienst	Jer20,7/Röm 12,1/Mt 16,21
Mi	06.	09:00	Baby-Treff	
Do	07.	19:00	Pfarrgemeinderats-Sitzung	
Sa	09.	13:00	Pfarrwallfahrt nach Klein-Mariazell (Siehe Seite 2)	
So	10.	8/10 ^h	HI. Messen	Ez 33,7/Röm 13,8/Mt 18,15
Di	12.	17:00	Kinderliturgie-Arbeitskreis	
		19:00	Vesper, anschließend Liturgie-Arbeitskreis	
Mi	13.	09:00	Baby-Treff	
Do	14.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
Fr	15.	19:00	Orgelkonzert in Inzersdorf-St. Nikolaus – Organist: Oswald Amtmann	
Sa	16.	15:00	Senioren-Nachmittag	
So	17.	8/10 ^h	HI Messen „Dein Reich komme ...“	Sir 27,30/Röm 14,7/Mt18,21
		09:30	Festmesse zur 800-Jahr-Feier der Pfarre Inzersdorf St. Nikolaus	
Mi	20.	09:00	Baby-Treff	
Fr-Sa	22.-23.		Pfarrgemeinderats-Klausur	
So	24.	10:00	Festgottesdienst mit Primiziant P. Praveen Antony (Keine 8 ^h -Messe)	Jes 55,6/Phil1,20/Mt20,1
Mi	27.	09:00	Baby-Treff	
Do	28.	15:00	Eltern-Kind-Treff	
Fr-So	29.-1.10		Modelleisenbahn-Ausstellung	

VORSCHAU NOVEMBER 2017: 1.10. Erntedank mit Kinderwortgottesdienst 14./15.10. Flohmarkt 20.10. Orgelkonzert in Inzersdorf-St. Nikolaus – Gast-Organist: Janos Kristofi, Domorganist in Oradea

Durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurde: **Stephanie Evelin Christine Fortner**
In die Ewigkeit heimgegangen: **Ilse Filippits, Alfons Hainzel, Michael Miggl, Anton Rossrucker, Magdalena Braun**

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

18:00 Vorabendmesse 8:00 Frühmesse 10:00 Gemeindemesse

GOTTESDIENSTORDNUNG AN WERKTAGEN:

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 HI. Messe Do 8:00 HI. Messe Fr 18:00 HI. Messe

an Werktagen 12:00 Mittagsgebet jeden 1. Freitag im Monat 17:30 Rosenkranz

Beicht- u. Aussprachemöglichkeit: Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:

So 15:00 Gemeindegottesdienst Di 10:00 HI. Messe

Pfarrbüro: Montag 09:00 bis 12:00
Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00

Kirchenbeitragsberatung bei Frau Sylvia Klein: An jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 20. September 2017

800 Jahre – ein würdiges Alter!

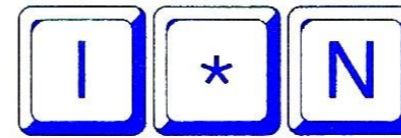
Inzersdorf - St. Nikolaus, unsere Mutter-Pfarre, feiert ihr 800-jähriges Bestehen.



Fr. 15.9. 19:00 Orgelkonzert mit Oswald Amtmann und dem Inzersdorfer Ensemble

So. 17.9. 9:30 Festmesse mit Propst Maximilian Fürnsinn

Im Anschluss Frühschoppen und geselliges Beisammensein



NEWS



Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at DVR: 0029874(1701)

SEPTEMBER 2017

Zwischen Angst und Hoffnung

Man solle den Menschen nicht so viel Angst vor den Folgen des Klimawandels einreden, ist oft zu hören. Vielleicht haben die Umwelt-Warner doch nicht recht?

Eine Tagung in Kremsmünster schürfte tiefer. Zuerst wurde die Angst als notwendig aufgezeigt. Angst ist ein sehr körpernahes Gefühl. Sie packt uns im Körper bis in die Tiefen hinein. Sie ist eine Notwendigkeit, wenn wir überleben wollen. Denn sie bewahrt uns vor katastrophalen Fehlern.

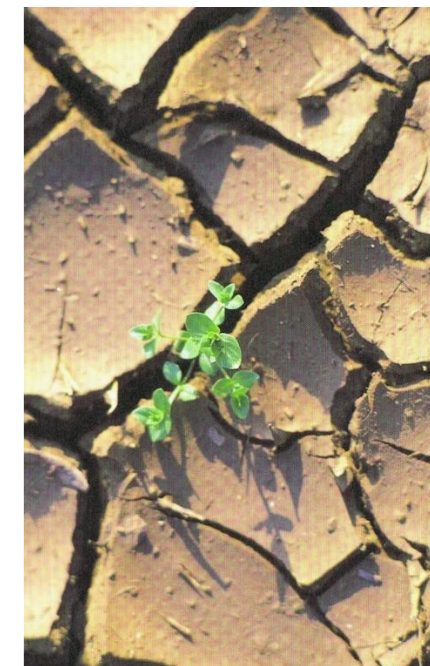
Aber es wird manchmal in der Debatte gesagt, es geht doch darum, nicht so viel Angst zu machen, man soll doch mehr Vertrauen haben. Das kann man nicht gegeneinander ausspielen. Es braucht beides. Wir brauchen auch die Angst. Weil nur sie uns klar macht, vor welchen Fehlentwicklungen wir stehen.

Die Fakten der Klimawissenschaften bewirken eine begründete Angst und wollen uns zu einer ökologischen Umkehr führen, damit wir die alten Muster unseres Handelns hinterfragen und einen neuen Lebensstil einüben.

Wir brauchen aber auch das Vertrauen, dass es trotz aller „Unkenrufe“ viele Menschen gibt, denen es ein ernsthaftes Anliegen ist, diesen Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.

Dazu möchte uns das Be-ge-hen des schon fast zur Tradition gewordenen „Schöpfungsmonats“ - 1. September bis 4. Oktober - verleiten.

Ver-leiten zum Guten! Paulus mahnt: Geht nicht konform mit dieser Welt. Üben wir uns in der Bekehrung zur Schöpfungs-Verantwortung, damit Hoffnung für eine neue gemeinschaftliche, ökologische Welt wachsen kann. Und so freue ich mich auf eine wirksame „Schöpfungszeit“.



P. Alois Sághy

Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.

Röm 12,2

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Dein Reich komme ...

Mit dieser Bitte aus dem Gebet „Vater unser“ wollen wir uns heuer in einer Messe anlässlich der Schöpfungszeit auseinandersetzen. Wie jedes Jahr, begleitet uns auch dieses Mal Herr Frank mit seinen Evergreen-Swingers, und sie werden das mit der Liedmesse „Herr, rühre meine Lippen an“ von Peter Janssen tun. Herr Frank hat nicht nur die musikalische Gestaltung übernommen, sondern sich auch Gedanken zur Liturgie gemacht und wir werden von ihm einen Auszug aus dem „Apostelspiel“ hören. Ich freue mich schon darauf und lade herzlich dazu ein, diese etwas andere Messe am 17.9. um 10 Uhr mit zu feiern.

Bewahrung der Schöpfung ist aber nicht nur ein Thema für einen Sonntag, sondern ist Teil *unseres* Christseins und sollte ihren Niederschlag in *unserem* Handeln finden. Die Schöpfungszeit (1.9. bis 4.10.) ist besonders dazu geeignet, unser Tun zu überdenken. Die Lektorinnen und Zelebranten werden uns in dieser Zeit dabei unterstützen, damit wir, trotz aller Widrigkeiten auf *unserer* Erde, *unseren* Beitrag dazu leisten können und voll Zuversicht beten können: Dein Reich komme...

Anna Huber

**Pfarrwallfahrt nach Klein-Mariazell
am Samstag, 9. September 2017**

Abfahrt: 13 Uhr von der Pfarre mit Privatautos

Besuch der Wallfahrtskirche Hafnerberg
Wallfahrt zur Basilika Klein-Mariazell (zu Fuß oder mit dem Auto)
Andacht, Kirchenführung

anschl. gemütlicher Ausklang beim Kirchenwirt Rückkehr: ca. 20 Uhr
Kosten: 15.- € (bei der Anmeldung zu bezahlen)
Anmeldung in der Pfarrkanzlei, bis spätestens Mi., 6. Sept.



Flohmarkt in Inzersdorf Neustift

Samstag, 14. Oktober: 9 – 17 Uhr
Sonntag, 15. Oktober: 9 – 13 Uhr

Annahme der Flohmarktspenden ab 2.10. in der Pfarre. Herzlichen Dank im Voraus!



**Unsere fleißigen Damen
haben die Kräutersegenung
am 15. August zu einem
schönen Fest gemacht.**

**Dank mühevoller Arbeit von Herrn Ludwig
und unserem Hausarbeiter Michi
zieren nun Tische mit neuen Platten
den Don Bosco-Saal.**

Herzlichen Dank!



**Der Haussegen, viele gute Wünsche und symbolisch ein
Bruchstück der Berliner Mauer in den Grundstein
eingegossen, wurden in einer kleinen Feier dem neuen
Flüchtlingshaus für die Zukunft mitgegeben.**



**Die Salesianer
feierten die
Priesterweihe ihres
Mitbruders
Praveen Raj Antony**



Am 22. Juli 2017 wurde Praveen Raj Antony, Salesianer Don Boscos, im indischen Perambur/Chennai zum Priester geweiht. Das Sakrament in der Kirche „Our Lady of Lourdes Shrine“ spendete sein Salesianermitbruder und emeritierte Erzbischof von Meliapor, Malayappan Chinnappa SDB. Mit dabei waren aus Österreich Provinzial Pater Petrus Obermüller SDB und eine Gruppe freundschaftlich verbundener Jugendlicher.

Kurzporträt: Von Indien nach Wien

Praveen Raj Antony wurde am 11. Dezember 1985 in Chennai, Tamilnadu (Indien) geboren. Dort besuchte er die Primary- und die High-School. Mit 16 Jahren kam er zu den Salesianern nach Tirupattur, wo er die Higher-Secondary-Schule besuchte. Im Jahr 2005 schloss er das Noviziat mit den ersten Ordensgelübden ab. Dann studierte er Philosophie, machte zwei Jahre Praktikum und meldete sich 2007 für die Mission. Der Generaloberer sandte ihn - für Praveen übrigens überraschend – im Rahmen des „Projektes Europa“ nach Österreich. Seit September 2009 gehört Praveen zur Provinz der Salesianer in Österreich. Nach Studium der deutschen Sprache studierte er an der Universität in Wien Theologie. Praveen ist ein lustiger und geselliger Mitbruder, der auch Witze erzählt: „Ich spreche gern mit anderen über die Freude, Hoffnung und unseren Glauben.“ So haben ihn auch wir an den Sonntagen kennengelernt. Sein seelsorglicher Einsatz führte ihn bereits als Diakon in die Pfarre Stadlau. Dort wird er auch als Kaplan tätig sein.

Warum wollte Praveen Raj Antony Priester werden?

„Christ sein ist meine erste Berufung und Priester zu sein ist eine besondere Berufung. Den Wunsch, Priester zu werden, habe ich schon sehr früh in mir gespürt. Darum habe ich diese Berufung sehr ernst genommen. Für mich ist sie in der ersten Linie ein Geschenk. Jede Berufung hat aber auch damit verbundene Aufgaben und Pflichten. Priester sein heißt Gott in dieser Welt erfahrbar zu machen durch meine Arbeit. Sein Wunsch dabei: „Als ein Salesianerpriester will ich nach dem Herzen des Guten Hirten mit dem Charisma unseres Ordensgründers Don Boscos für junge Menschen da sein und ich hoffe, dass ich ein zufriedener Salesianer werde.“

„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!“ (Phil 4,4)

Ein Zitat aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper hat der junge Salesianer zu seinem Weihespruch gewählt. Er drückt damit aus: „Ich habe bei den Salesianern oft gehört: ‚Die wahre Heiligkeit ist Freude, denn ein Heiliger, der traurig ist, ist ein trauriger Heiliger.‘ Die wahre Freude kann man nur in der Beziehung mit Christus entdecken. Darum möchte ich ein Priester sein, der Freude ausstrahlt, nicht nur äußerlich sondern auch innerlich.

Gelegenheit zum Feiern mit Praveen Antony gibt es bei der Nachprimiz am 24. September 2017, um 10:00 Uhr. Bei diesem Gottesdienst wird er auch den Primizsegen, den Segen der ersten Messe eines Jungpriesters spenden.

Erstkommunion 2018

Wie alle Jahre, so werden wir auch in diesem Schuljahr das Fest der Erstkommunion feiern. Traditionell sind hier die Kinder der 2. Volksschulklassen angesprochen.

Wenn Sie ihrem Kind diese Feier ermöglichen und es zur Vorbereitung anmelden möchten, dann schreiben Sie bitte an: pedro.widler@katholischekirche.at

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.



Firmung 2018

Mit dem neuen Schuljahr beginnt bei uns auch wieder die Firmvorbereitung. Wenn du noch nicht gefirmt bist und Interesse an diesem Fest hast, 2002 oder früher geboren bist, dann melde dich einfach bei uns. Wir lassen dir gerne weitere Infos zukommen. Meine mail-Adresse ist: pedro.widler@katholischekirche.at .

Wir freuen uns auf dich!

